



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zehn Bücher über Architektur

Tafelband

Vitruvius

Baden-Baden, 1959

Drittes Buch.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80049](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80049)

- Fig. 4. 5. Emplecton. Füllmauerwerk nach römischer Manier bestehend aus
- a) orthostata separatim, der verkleidenden Stirnmauer und
 - b) Fatura dem inneren Füllwerk, welches aus
 - c) opus acervatim rohem Beton oder
 - d) opus ordine structum mit regelrechter Steinstruktur und
 - e) ansae ferreae durchbindenden Eisenklammern hergestellt wurde.
- 6. 7. Emplecton graecum. Füllwerk nach griechischer Weise, welches aus
- a) Frontatis Frontquadern und
 - b) Diatonai durchgreifenden Bindern nebst innerer Ausmauerung mit Ziegeln oder zugerichteten
 - c) caementis Bruchsteinen bestand.
- 8. Opus rusticum. Römisches Rustikawerk vom Forum Romanum, Rom.
- 9. Rustika vom Olympium zu Athen nach Aufnahme von G. Semper, Stil II, p. 379, b. Innerer Verband.
- 10. Rustika von einem römischen Podium.
- 11. Rustika in römischer Manier. Semper, Theater zu Dresden.

DRITTES BUCH.

TAFEL V.

Fig. 1. 2. 3.

Proportiones corporis hominis, Größenverhältnisse des menschlichen Körpers.

- a b, os capitis mento ad frontem summam scil. imas radices capilli., Größe des Angesichtes (Schädelknochen) vom Kinn bis zur obern Stirnbeginn des Haaransatzes, decima pars = ein Zehnteil der Körperhöhe. Fig. 1.
- $\alpha \beta$, manus palma ab articulo ad extremum medium digitum. Handlänge vom Gelenke bis Spitze des Mittelfingers, dec. pars = $\frac{1}{10}$, $\gamma \beta$ cubitus ad extremum digitum. Ellenbogen (Vorderarm) bis Ende der Hand, pars quarta — $\frac{1}{4}$ der Körperlänge. Fig. 1 u. 2.
- a c, caput a mento ad summum verticem. Haupt vom Kinn bis obern Scheitel, pars octava — ein Achtel der Körpergröße. Fig. 1 u. 2.
- a d, spatium ab imis cervicibus ad mentum. Abstand von dem untern Halswirbel bis zum Kinn, pars octava — $\frac{1}{8}$, Taf. V, Fig. 2. Taf. VI, Fig. 4.
- a f, spatium ab imo mento ad imas nares. Abstand vom untern Kinne bis zum mittlern Stege der Nasenflügel, tertia pars oris — ein Drittel des Angesichtes. Fig. 3, Taf. VI, Fig. 4.
- f g, nasus ab imis naribus ad medium superciliarum. Abstand der Nase vom untern Nasenflügel bis Mitte der Augenbrauen, tertia pars — $\frac{1}{3}$ des Angesichts.
- g h, ab fine superciliarum ad imas radices capilli. Von der Vereinigung der Augenbrauen bis untern Haarwurzeln, tertia pars — $\frac{1}{3}$. Fig. 3, Taf. VI, Fig. 4.
- i b, ab summo pectore ad imas radices capillorum. Vom obern Brustbein bis zu dem Haaransatz, pars sexta — $\frac{1}{6}$ der Körpergröße. Fig. 1.
- k c, ab cavo pectoris ad summum verticem. Von der Brusthöhle bis zum obern Scheitel, pars quarta — $\frac{1}{4}$ der Körpergröße. Fig. 1.
- $\epsilon \xi$, pes virilis. Fuß des Mannes, pars sexta — $\frac{1}{6}$ der Körpergröße. Fig. 2.
- $\epsilon \zeta$, pes muliebris, Fuß der Frau octava pars — $\frac{1}{8}$ der Größe. Taf. VI, Fig. 3.
- m n, pectus. Brustweite, pars quarta — $\frac{1}{4}$ der Höhe des Körpers. Fig. 1 u. 2.

TAFEL VI.

- Fig. 1. commensus quadrati cum corpore humano., Verhältnis des menschlichen Körpers zum Quadrate wobei a, imus alvus, das Ende des Unterleibes die Mitte bildet. Fig. 1.
- » 2. commensus rotundationis cum corpore hominis. Der menschliche Körper in seinem Verhältnis zum Kreise, wobei der Nabel a, umbilicus, als Kreismittelpunkt dient. Fig. 2.
- » 3. corpus feminae bene figuratum (Venus von Milo). Normal gebauter weiblicher Körper. Fig. 3.
- » 4. os capitis feminae, Wohlgebildetes weibliches Angesicht (nach einer Karyatide von Eleusis) a f g h = a b. Fig. 4.

TAFEL VII.

Principia aedium. Die Planschemata der Tempel.

Fig. 1. Templum in antis. Antentempel

besteht aus:

- a) Cella, naos. Tempelcella mit, α , agalma, Götterbild.
 - b) Prodomos Anticum. Raum vor dem Eingang der Cella.
 - c) parietes cellae. Umfassungswände der Cella.
 - d) columnae inter antas. Säulen zwischen den Anten.
 - e) latus cellae. Langseite der Cella.
 - f) antae angulares. Eckkanten der Vorhalle.
 - g) antae parietum. Wandpfeiler.
- 2. frons. Fronte des Antentempels nebst, α , pluteum, Schutzgitter.
- 3. Prostylos. Tempel mit einseitiger Vorhalle.
- a) cella. Tempelcella mit α agalma geweihtem Bildnis.
 - b) Prothyron, vestibulum. Eingangshalle.
 - c) foris. Eingangstüre.
 - d) antae in versuris. Eckpfeiler der inneren Cellawand.
 - e) Pronaos, anticum. Säulenvorhalle.
 - f) columnae angulares. Ecksäulen.
 - g) columnae medianae. Mittelsäulen.
- 4. Amphiprostylos. Tempel mit doppelter Vorhalle, tetrastylos, viersäulig.
- a) cella, sacrarium, adyton. Kultcella mit, α , arula bomos, Altar und, β , Xoanon dem auf dem, bathron, Untersatz ruhenden Götterbildnis.
 - b) foris, thyroma. Tempelpforte.
 - c) Prothyron, vestibulum, porticus. Eingangshalle.
 - d) Pronaos in antico. Vordere Vorhalle.
 - e) Pronaos in postico. Hintere Vorhalle.
- 5. latus. Nebenseite des Prostylos wie Amphiprostylos.
- a) columna angularis. Ecksäule.
 - b) Pronaos. Vorhalle mit, α , pluteum, Schutzgitter.
 - c) Antae angularis. Ante an der Ecke der Wand.
 - d) paries cellae. Cellawand.
 - a) stereobata et stylobata. Tempelaufgang aus, Stereobat, α , Stylobat, gebildet.

TAFEL VIII.

- Fig. 1. frons aedis. Stirnseite des Amphiprostylen wie Prostylen, Tempel.
- » 2. Peripteros. Rings mit Säulenhalle umgebener Tempel, hexastylos, mit sechs Säulen in der Fronte.
- a) cella, sacrarium. Geweihter Cellaraum mit, α , arula, Altar, β , agalma, Götterstatue.
- b) valva. Doppeltür.
- c) Prodomos, anticum. Vorhalle der Cella.
- d) Posticum. Hinterer Porticus.
- e, f) Pronaos als Teil des Peripteron, (Pteron), Säulenumganges, ambulatio, um die Cella.
- g) columnae in lateribus. Langhaussäulen.
- h, i) columnae in antico et postico. Säulen des vordern und hintern Vestibulum.
- k) Peripteron, Pteron. Umgangshalle.
- » 3. frons. Fronte des Peripteros.

TAFEL IX.

- Fig. 1 A. Pseudodipteros octastylos. Der anscheinend mit doppelter Säulenhalle umgebene Tempel mit acht Säulen in der Fronte. A Vorder-, B Hinterfront.
- a) Sacrarium. Geweihter Cellaraum enthaltend. α) Bomos, Opferaltar. γ) Das in der Aedicula β Tempelhäuschen befindliche Xoanon, Kultbild.
- b, c) Thyroma. Eingangspforte als aditus ex utraque parte, Zugang von beiden Cellaseiten.
- d) Prodomos. Vordere Eingangshalle.
- e) Posticum als Opisthodomos als geweihter Teil der Cella dienende hintere Halle.
- f) ambulatio des Pteron Vorderhalle um die Cella als Wandelhalle benutzt.
- » 1 B. Dipteros octastylos. Ein mit doppelter Säulenhalle umgebener achtsäuliger Tempel.
- g) Pronaos in primo ordine Vorhalle der ersten Säulenstellung.
- h) Pronaos in secundo ordine columnarum, Vorhalle der zweiten Säulenstellung.
- i) Primus ordo columnarum. Erste Säulenreihe des Pteron.
- k) secundus ordo columnarum. Zweite Säulenreihe, welche vereint das Dipteron, Die doppelte Säulenhalle, um die Tempelcella bilden.
- » 2. frons. Vorderansicht des Pseudodipteros wie Dipteros octastylos.

TAFEL X.

Fig. 1. Hypaethros decastylos. Zehnsäuliger hypaethraler Tempel. A Vorder-, B Hinterfront.

- a) Sacrarium. Geweihte Cella mit:
 - a) Hypaethron und Opaion. Durchbrochene Decke mit Oberlicht.
 - β) circuitiones. Nebenschiffe des Naos, zweistöckig.
 - γ) ordo columnarum inferior. Untere Säulenstellung des Umganges der Seitenschiffe.
 - δ) fores. Aufgangstüren.
 - ε) anodoi. Treppen, welche zum obern Umgang (stoa superior) führen.
 - ζ) Xoanon. Götterstatue mit η Eryma Schranke als Abschluß des Adyton Unnahbaren Bildes.
 - b) Opisthodomos. Hinterer geweihter Cellarum dreigeteilt, mit:
 - θ) circuitiones. Nebengänge, einstöckig.
 - ι) Columnae circuitionis. Säulen der Nebenschiffe, welche mit ihrer corona, Kranzgesims, bis zum Pteroma, Kassetten der äußern Umgangshallen, emporreichen.
 - c) Thyroma. Eingangspforten, valvatum, zweiflügelig.
 - d) Prodomos, Prothyron. Vorhalle am vordern Eingang.
 - e) Porticus. Halle vor dem hinteren Eingang in das Opisthodomos führend.
 - f) Pronaos dipteros. Doppelte Säulenhalle an der Fronte vorn.
 - g) Porticus dipteros. Doppelte Säulenhalle an der Hinterfronte.
 - h) Pteriperon dipteron. Doppelter Säulenumgang um die Tempelcella.
- » 2. Hypaethros decastylos, sectio transversa. Querschnitt des zehnsäuligen hypaethralen Tempels.
- α) sacrarium mit, β circuitiones γ ordo columnarum inferior. Untere Säulenstellung der Nebenschiffe.
 - κ) Diazoma. Deckenabschluß der circuitiones. Nebenschiff.
 - λ) ordo columnarum superior. Obere Säulenstellung der Nebenschiffe μ stoa superior. Oberer Umgang.
 - ζ) Xoanon mit bathron Untersatz und Gottesstatue.
 - a) Hypaethron und opaion. Offenes Dach mit Oberlicht.
 - b) primus ordo columnarum. Erste Säulenreihe des Dipteron.
 - c) secundus ordo columnarum. Zweite Säulenreihe des Dipteron.
 - d) Pteroma. Säulenhallen mit Phatnomata, Kassettendecke um die äußere Cella.

TAFEL XI.

Die fünf, aedium species. Tempelgattungen.

- Fig. 1. Pyknostylos. Die engsäulige. Säulenstärke nach Hermogenes $\frac{1}{10}$ der Höhe. Säulenabstand 1,5.
- 2. Systylos. Nahesäulige. Säulenstärke $\frac{2}{19}$ der Höhe. Abstand 2,0.
 - 3. Diastylos. Weitsäulige. Säulenstärke $\frac{2}{17}$ der Höhe. Abst. 3,0.
 - 4. Araeostylos. Mit gespreizten Säulen. Säulenstärke $\frac{1}{8}$ der Höhe. Abst. 4,0.
 - 5. Eustylos. Schönsäulige. Säulenstärke $\frac{1}{19}$ der Höhe. Abst. 2 $\frac{1}{4}$.

TAFEL XII.

Fig. 1. contractura columnarum. Verjüngung der Säulen.

- a) Verjüngung bei Säulenhöhe bis 15 Fuß Römisch (a 0,30 m) 6 : 5 des jeweiligen Durchmessers.
 - b) Verjüngung à 15—20 Fuß = 6,5 : 5,5.
 - c) Verjüngung à 20—30 Fuß = 7 : 6.
 - d) Verjüngung à 30—40 Fuß = 7,5 : 6,5.
 - e) Verjüngung à 40—50 Fuß = 8 : 7.
 - f) (α — β) Adjectio, entasis. Anschwellung des Schaftes an stärkster Stelle.
2. Crepidoma cum fundatione. Unterbau des Tempels nebst Fundation, fundatio.
- a) fundamentum o p = 1,5 m n Pilasterstärke.
 - b) Solum. Gewachsener Naturboden.
 - c) Concameratio. Bogenspannung.
 - d) Fistulatio. Festgerammtes Erdreich.
 - e) structura podium. Hausteilverkleidung des Podiums.
 - f) corona et lysis scil. stylobatus columnarum. Krönendes Land nebst Ablauf des Podium, welches Glied zugleich als Säulenfuß dient.
 - g) columna in lateribus inclinata. Seitliche nach der Cella hingeneigte Säule $\alpha \beta$ die grade, $\alpha \gamma$ die geneigte Säulenaxe.
 - h) Scamillus spirae. Skamillus (Untersatz) der Säulenbasis.
 - y) Scamillus abaci. Skamillus über dem Abakus des Kapitells.
 - r) paries — cellae, Cellamauer mit m n vorgebauten Anten.
3. Fundatio Templi in terra congesticia aut palustre. Fundation des Tempels bei aufgeworfenem oder sumpfigem Terrain.
- a) pali. Eingerammte Pfähle mit i axes äußerer Bretterschalung.
 - b) carbones. Auffüllung mit Kohlschlacken.
 - c) structura. Ausmauerung mit gerichteten Sandsteinen.
 - d) fundamentum. Hausteinausgleichung des Crepidoma.
 - e) stereobata et stylobata (calceus). Das untere und oberste Stufenwerk, gradus, des Tempels und Hausteinwerk.
4. ascensus ad Templum. Aufgang zum Tempel.
- a) gradus. Aufgangsstufen, Auftritt. a a Tangente, der Kanten.
 - b) crassitudo. Höhe der Stufen.
 - c) Retractio. Länge des Auftrittes.
5. Podium circa aedem. Untersatz rings um den Tempel.
- a) Quadra (quadrus) Sockel.
 - b) spira. Basenartiger Ablauf des Truncus.
 - c) truncus. Rumpf, Mittelglied von Sockel und corona.
 - d) corona. Krönender Abschluß mit variablem Profil.
 - e) lysis. Ablauf der corona, zugleich mit letzterer den stylobata der obern Säulenstellung bildend.
 - f) scamillus. Vermittelndes Leistchen als Untersatz der Spira.
 - g) spira. Säulenbasis, α — β projectura, deren Ausladung.
 - h) scapus. Säulenschaft.

Fig. 6. Podium cum Scamillis imparibus. Tempeluntersatz mit ungleichgroßen Scamillen.

- a) Podium cum adjectione coronae, a Podium mit nach der Mitte ansteigender Kurve, α β , der Korona b (ihres krönenden Bandes), stark markiert.
 α γ) corona ad libellam. Coronakurve in wagrechter Lage.
 $\mu, \nu, \sigma, \pi, \rho, \sigma$) scamilli impares. Nämlich die infolge der Bauchung der Corona an Größe ungleichen gebildeten Untersätze der Basis «Skamillen», die als formeller Ausgleich des obern stets horizontalen Epistils angeordnet erschienen.

TAFEL XIII.

Fig. 1 a. Spira Atticurges. Attische Säulenbasis nach Vitruv.

- β) Lysis. Ablauf des α) Stylobata mit (o o) unterlegten ungleichen Skamillus scamillus imparis (stark markiert).
 γ) Plinthus, Sockelplatte, Plinthe.
 δ) Torus inferior. Unterer Wulst, Torus.
 ϵ) Trochilus. Hohlkehle, Trochilus aus 1. scotia der Kehle und 2,3 quadrae den umrahmenden Stäbchen gebildet.
 ξ) Torus superior. Oberer Torus.
 η) Apophygis (apophysis). Ablauf des Schaftes mit zugehöriger Quadra, Stäbchen.
 θ) projectura spirae. Ausladung der Basis, Spira.
 ι) excavatio. Kannelur mit, κ striae, den mittleren Stegen.
 λ λ) scapus imus. Unterer Säulenschaft.

» 1 b. spira jonica. Jonische Säulenbasis nach Vitruv.

- α) Plinthus. Plinthe.
 β) Trochilus jonicus. Jonischer Trochilus bestehend aus 1. Trochilus superior oberem Trochilus mit, 2. scotia. Kehle und, 3. supercilium, oberem Ueberfall, ferner 4. den mittleren Astragali und Quadrae. Perlenstäben nebst umrahmenden Stäbchen endlich, 5. trochilus inferior, unterer Trochilus mit, 6. projectura extrema, unterem Ablauf; welche Formation (vgl. Fig. 1 d-e) in der Antike eine variable Kombination annahm.
 γ) Torus. Wulst.
 δ) apophygis. Ablauf der Säule mit zugehörigem Astragal und Quadra.

» 1 c. Basis des Erechtheion zu Athen (410 begonnen) v. Mauch, Taf. 22 u. f.

» 1 d. Basis des didymäischen Apollotempels bei Milet (c. 480 errichtet) Mauch, Taf. 29.

» 1 e. Basis des Tempels der Athena Polias zu Priene (335 geweiht) Mauch, Taf. 29.

» 1 f. Basis der Tempel am Ilissus bei Athen (c. 82 Olympiad gefertigt) Mauch, Taf. 20.

» 2 a. Capitulum jonicum. Jonisches Säulenkapitell nach Vitruv.

- α) abacus. Deckplatte bestehend aus 5 cymatium mit 6 Quadra (dorischer oder jonischer Welle nebst Stäbchen) und 7 Lysis. Anlauf des Abakus.
 β) voluta jonica. Ionische Säulenvolute, Spirale, bestehend aus 1. fascia mediana, dem kurvierten (oder graden) mittlern Fascienbande, welches

mit, 2. fasciae capituli, nämlich den gleicherweise aus den 3. canales, inneren Aushöhlung und, den 4. axes, ihren umrahmenden Spiralleisten kombinierten Spiralbände die Volute bildet.

γ) oculus. Auge der Volute, in das die Fascien einmünden.

δ) cymatium. Wulst mit oberer, τ) Lysis unter der fascia mediana und dem inneren Bände des Capitulum, welchem die ε) apothesis des scapus summus, Anlauf des obern Säulendurchmessers mit τ) Astragal und g) quadra unten sich anschließt, und sodann das η) Hypotrachelium der Säulenhals als Zophoros, Bilderträger des Scapus, öfter (Fig. II, b n) folgt, welchen beiden die tiefer befindlichen θ) Excavationes, Kanneluren sich anreihen.

Fig. 2 b. crassitudo capituli. Höhendurchschnitt des Kapitells nach der Frontseite mit η hypotrachelium, Säulenhals nebst unteren ξ Astragal mit Quadra als Junctur mit dem scapus dienend.

• 2 c. intersectio capituli in latere. Seitenschnitt des Kapitells nebst Querschnitt des 1. pulvinus und 2. balteus, des Polster mit Mittelgurte. Hierbei sind α β = γ δ.

c x) cathetus. Perpendikularlinie vom Abacus bis untern Rand der Volute reichend, welche nach Vitruv in 9,5 Teile zergliedert, die Maße für Höhenabteilung der Volute und inneren Gliederung bestimmt.

• 2 d. Der vergrößerte Augenkreis, oculus, mit Eintragung der Diametrallinien und mutmaßlicher Folge der Zirkeleinsätze zur konstruktiven Herstellung der Volutenkurve nach Beschreibung des Autors.

TAFEL XIV.

Fig. 1. capitulum jonicum. Jonisches Kapitell mit, α voluta frontalis, grade Volute der Fronte, β voluta angularis, Eckvolute, γ profiliertem Cymatium nebst Astragalus und, δ Eckpalmette.

• 2. Untere Ansicht jenes Kapitells mit, α pulvinus Polstergurte und, β balteus dessen innerem Band und, γ Eckvolute, δ grade Frontvolute.

• 3. Seitenansicht jenes Kapitells mit, α pulvinus, und β balteus Polstergurte mit Band nach attischer Version, δ Seitenansicht der Volute.

• 4. Zugehöriges Anten-Pilasterkapitell, attisch.

• 5. Pilasterkapitell in römischer Formgebung.

• 6. Seitenansicht eines jonischen Kapitells mit, α pulvinus und β balteus nach jonischer Version.

• 7. Konstruktion einer Kannelur mit, α excavatio und, β striae ihren Stegen nach Vitruv.

• 8. Pilaster von der Cella des Apollotempels bei Milet. α Vorder-, β Seitenansicht Mauch, Taf. 32.

TAFEL XV.

Fig. 1. Frons. Vorderansicht des Erechtheion zu Athen. Boetticher, Tektonik, Taf. 11. Unterer Säulendurchmesser 6, oberer 5.

• 2. Vorderansicht des Tempels von Eleusis.

α) Untere Ansicht der Corona nebst Sima und Denticulus β cavus, Vertiefung des Denticulus Zahnschnittes. Mauch, Taf. 28.

Fig. 3. Vorderansicht des Tempels zu Priene.

- α) Untere Ansicht der Corona nebst Sima und β) Denticulus, Mauch, Taf. 29.
- 4. Frontseite der Propyläen von Priene mit
 - a) fascia mediana pura. Mittlere grade Fascia. Mauch, Taf. 30.
- 5. Vorderseite der inneren Säulenstellung des Apollotempels zu Bassae, Phigalia. α) Untere Ansicht des capitellum non pulvinatum, Kapitell ohne Seitenpolster. Exped. de Moiree II, Taf. 29.
- 6. Kapitell der inneren Säulen in der Basilica von Pompeji, Kapitell ohne Seitenpolster (eig. Aufnahme), scapus, Säulendurchmesser 7 : 6.

TAFEL XVI.

Fig. 1 a. Frons prostyli eustyli. Vorderseite eines Prostylos eustylos nach Angabe des Vitruv.

- a) Stereobata cum β) Stylobata. Untere Stufen und obere als Säulenstuhl dienend. Tempelstufen.
- γ) columna, Säule aus 1. spira, Basis, 2. scapus, Schaft, 3. capitellum mit 4. hypotrachelium, Säulenhals bestehend.
- δ) epistylum, Tragbalken aus 1. fascia prima 2. secunda (mediana) und 3. summa, der untern, mittlern und obern Zone nebst 4. cymatium, dem krönenden Abschlusse zusammengesetzt.
- ε) zophorus. Fries.
- ξ) denticulus, Zahnschnitt aus den 1. dentes Zähen und 2. intersectio, Einschnitten nebst 3. cymatium, dem schmalen Deckplättchen zusammengefügt (vgl. Taf. XV, Fig. 4), 4. cavus, Vertiefung der Einschnitte.
- η) cymation zophori, das über dem Zophorus als Junctur zu dem Denticulus gehörige Band.
- θ) corona, geison. Simsplatte mit 1. cymation, Band als Unterglied und 2. cymatium coronae, Band als Abschluß der Geisonplatte dienend nebst 3. Sima, Rinne.
- ι) tympanum. Mittleres Giebfeld das mit der Umrahmung der Coronaglieder das, οο fastigium, Giebelwerk des Tempels erfüllt, welches mit der x sima Dachrinne bekrönt und, in lateribus, an den Seiten mit x den capita leonina, Löwenköpfchen als Wasserspeier ausgestattet erschien. Ueber dem Fastigium waren die:
 - λ) acroteria mediana. Mittlere Akroterie nebst den μ) acroteria angularia. Eckakroterien angeordnet.
- 1 b. Seitenschnitt jenes Prostylos nebst 1 c Grundriß und 1 d Schnitt unter den Kapitellen.
 - a) crepidoma. Grundmauer mit β) Stylobat des Tempels.
 - γ) Säule mit Seitenansicht des Kapitells.
 - δ) Ante mit 1. Basis und 2. Kapitell.
 - ε) Epistylum, Innenansicht nach e dem Pteron der äußeren Tempelhalle hin.
 - ξ) Stroteres. Querbalken der inneren Decke.
 - η) lacunaria. Deckbalken mit ihren θ) opaia. Kassetten und ι, kalymmatia. Deckplatten, welche Deckenstruktur den 1 d Uraniskus Sternenhimmel umschließt.
 - π) Schnitt der Giebel nebst Dachstruktur mit λ Seitenansicht der Acroteria mediana.

TAFEL XVII.

Fig. 1. Capitulum Atticurges jonicum. Attisch-jonisches Kapitell vom Tempel der Athena Nike Athen (eig. Restauration) $\frac{2}{7}$ der natürlichen Größe vgl. Roß, Schaubert, Hansen, Der Tempel der Nike Apteros. Berlin 1836, meine Schrift, Der Tempel der Athena Nike, Mainz 1873.

TAFEL XVIII.

Fig. 1. Capitulum pulvinatum Atticurges. Attisches Polsterkapitell, Unteransicht vom Tempel der Athena Nike (eig. Restauration).

TAFEL XIX.

Detail des Erechtheion zu Athen.

Fig. 1. Pilasterkapitell. Fig. 1a und Fig. 1b mit Profil in natürl. Größe.

- 2. Umrahmung der Eingangstüre zur Kultcella.
- 2. $\alpha \beta \gamma \delta \epsilon \zeta$. Reihenfolge der betreffenden Details nebst Profile, nach eigener Naturaufnahme in natürlicher Größe.